

**Pressemitteilung vom 23. Januar 2014**

Petition zum Bildungsplan 2015:

## **Petitionsinitiative begrüßt Debatte im Landtag**

***Rohrdorf/Stuttgart* – Die Mitglieder des Landtags Baden-Württemberg haben gestern in einer aktuellen Debatte die geplanten Leitprinzipien zum Bildungsplan 2015 thematisiert. Wir begrüßen es sehr, dass im Parlament dieses Thema diskutiert wird – durchaus kontrovers. Das spiegelt auch die derzeit stattfindende Auseinandersetzung in der gesamten Gesellschaft wider.**

Uns als Initiatoren der Petition war und ist eine sachliche Auseinandersetzung wichtig. Schon mehrmals mussten wir – wie gestern wieder in der Landtagsdebatte – feststellen, dass einzelne Begriffe aus unserer Petition zu Verwirrung führen: [Kultusminister Andreas Stoch \(SPD\) erwähnte gestern](#), dass der **Begriff der „Umerziehung“** nicht mit der demokratischen Grundordnung zu vereinbaren sei. Da der Eindruck entstanden ist, dass speziell diese Begrifflichkeit die sachliche Diskussion sowohl in der Politik und Gesellschaft behindert, nehmen wir dazu wie folgt Stellung:

Unter Berücksichtigung des Sachverhaltes, dass dieser Begriff politisch schwerpunktmäßig für die Methoden totalitärer Staaten verwendet wird, stimmen wir dem zu! Mit dem Begriff der „Umerziehung“ wollten wir nicht auf die Ideologisierung totalitärer Systeme abzielen. Wir distanzieren uns von einem derartigen Zusammenhang und bedauern, dass dieser Eindruck bei der Landesregierung entstanden ist. Dies entlässt die Landesregierung jedoch nicht daraus, die Sorgen und Befürchtungen die damit ausgedrückt werden, wahrzunehmen und damit verantwortungsvoll umzugehen.

Unverändert klar sind die Forderungen nach einer Gewaltprävention gegen alle Formen von Ausgrenzung, dem „Ja“ zum Wissenschaftsprinzip und dem Erhalt des vertrauensvollen Verhältnisses von Schule und Elternhaus in der Sexualpädagogik. Die Ankündigung von Kultusminister Stoch zur Offenheit in der Bildungsplanarbeit begrüßen wir und hoffen auf eine weitere sachliche Diskussion.

Die Petition kann noch bis zum 27. Januar 2014 unter [petition.bildungsplan2015.de](http://petition.bildungsplan2015.de) gezeichnet werden. Bürgerinnen und Bürger können sich unter [www.bildungsplan2015.de](http://www.bildungsplan2015.de) informieren.

**Unser Presseteam erreichen Sie unter:**

[presse@bildungsplan2015.de](mailto:presse@bildungsplan2015.de)